[s.n.]

Autor(en): **Constantin, Pavel**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **140 (2014)**

Heft 6

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Freimut Woessner

Constantin Pavel

Kai Schütte präsentiert

Sprüch und Witz

Der Trainer vor dem Spiel zum Stürmer: «Du spielst heute gegen ‹Eisenfuss-Manni›.» – «Um Gottes willen. Der tritt doch gegen alles, was sich bewegt!» – «Na, dann brauchst du dir ja keine Sorgen zu machen.»

Wie stellt sich ein Mann einen romantischen Abend vor? Fussball schauen bei Kerzenlicht!

Der Goalie zum Stürmer: «Ich weiss nicht, der neue Trainer ist mir nicht geheuer.» – «Warum?» – «Er hat versucht, meine Haltetechnik zu korrigieren.» – «Aber das ist doch seine Aufgabe!» – «Ja, das ist mir schon klar, aber ich stand vor dem Pissoir.»

Der Stürmer humpelt vom Platz. Besorgt kommt ihm der Trainer entgegen und fragt: «Schlimm verletzt?» – «Nein, mein Bein ist nur eingeschlafen.»

Zwei frustrierte Fussballfans: «Warum stoppt er den Ball nicht?» – «Wenn er das könnte, würde er nicht mehr bei uns spielen.»

«Herr Doktor, jede Nacht träume ich, ich wäre Torhüter der Nationalmannschaft. Was kann ich dagegen tun?» – «Sie sollten sich vor dem Einschlafen ablenken. Denken Sie doch einfach an ein flottes Mädchen!» – «Das habe ich schon getan, aber seitdem sitze ich auf der Reservebank!»

Im Arbeitsamt: «Wie viele Stellen hatten Sie in den letzten zwei Jahren?» – «zwölf» – «Ach, Sie sind Gelegenheitsarbeiter?» – «Nö, Fussballtrainer!»

«Mein Arzt hat mir dringend geraten, das Fussballspielen aufzugeben.» – «Hat er dich denn gründlich untersucht?» – «Nein, er hat mich spielen sehen.»

Die Superleague-Frauen wollen sich von ihren Männern scheiden lassen, weil mit ihnen nichts mehr anzufangen ist. Warum? Hinten sind sie am Fummeln, vorne kriegen sie keinen rein, aber absteigen wollen sie auch nicht!